



## VORTRAG UND DISKUSSION

# DURST NACH GERECHTIGKEIT: DER ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHE WASSERKONFLIKT

**Mittwoch, 30.06.2010 ■ 18-20 Uhr ■ Raum 22/G**  
**Ihnestr. 22, 14195 Berlin (U 3 Thielplatz)**

Die israelische Regierung beansprucht die Kontrolle über Wasserquellen in den besetzten palästinensischen Gebieten. Somit hat palästinensische Bevölkerung nur Zugang zu einem Bruchteil der gemeinsamen Wasserressourcen, die zum großen Teil unter der Westbank liegen. Dies ist eine wesentliche Dimension des aktuellen Konflikts in der Region.

Es diskutieren:

**Dr. Christiane J. Fröhlich**, Soziologin mit dem Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung

**Petra Schöning**, Amnesty International Expertin zu Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten

**Moderation: Prof. Dr. Cilja Harders**, Leiterin der Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft

Weitere Informationen: [polvoro@zedat.fu-berlin.de](mailto:polvoro@zedat.fu-berlin.de)  
[amnesty1180@gmx.de](mailto:amnesty1180@gmx.de)

